

VdK – Kreisverband Nürtingen

Geschäftsbericht 2019

dieser Jahresbericht hätte, wenn sich dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht als ein ganz besonderes Jahr, das hoffentlich „einmalig“ bleiben wird, darstellen würde, am 31. Oktober in der da geplanten Kreisverbandskonferenz erstattet werden sollen.

Zum Beginn meines Berichts möchte ich auf einige aktuelle sozialpolitische Themen eingehen. Diese hätte, wenn unsere Kreisverbandskonferenz nicht der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen wäre, sicher gewesen wäre, unser LV-Vorsitzender Hans-Josef Hotz angesprochen.

Wohnsituation

Corona

Renten

Pflege

„Pflege macht arm!“, betont der Sozialverband VdK Baden-Württemberg, immer wieder und bezieht sich auf die aktuellen besorgniserregenden Zahlen. Danach betragen die Eigenanteile, die Pflegebedürftige bei stationärer Unterbringung im Pflegeheim zu erbringen haben, in Baden-Württemberg rund 2.350 Euro. "Nicht selten 2.600 Euro und mehr, je nach Einrichtung". Diese immensen und immer weiter steigenden Eigenanteile erhöhen das Armutsrisiko der betroffenen Menschen gewaltig. Das bedeutet auch, dass viele Pflegebedürftigen ihre ungedeckten Heimkosten nicht mehr aufbringen können und so Hilfe zur Pflege beantragen (also Sozialhilfe) beantragen müssen.

Der Sozialverband VdK, und das unterstützt auch der Ortsverband Bempflingen-Neckartenzlingen nachhaltig, fordert daher den Gesetzgeber (das Land Baden-Württemberg), aber auch das Sozialministerium, eindringlich dazu auf, wieder zur Förderung der Investitionskosten zurückzukehren und die Betroffenen zu entlasten. Es ist enttäuschend und für den Sozialverband VdK schwer nachvollziehbar, dass

dieses Thema in der Landespolitik so wenig Beachtung findet. Bereits weit über 100 000 Menschen im Lande haben diese VdK-Forderung mit ihrer Unterschrift unterstützt. Auch in Bempflingen und Neckartenzlingen lagen die entsprechenden Unterschriftlisten aus und wurden rege genutzt.

Mit dem Ansprechen dieses akuten Problems soll die kleine Exkursion in die Sozialpolitik in diesem Bericht beendet sein.

Kommen wir zur Mitgliederbewegung:

Diese verläuft positiv. So konnte im Jahr 2019 ein Mitgliederzuwachs von 5.965 Mitgliedern verzeichnet werden. Davon in unserem Bezirksverband Nordwürttemberg 1.858 Mitglieder. Der Landesverband zählte somit zum 01. 01. 2019 insgesamt 227.915 Mitglieder und der Bezirksverband Nordwürttemberg mit seinen 19 Kreisverbänden 72.316 Mitglieder. Die Tendenz zeigt weiter nach oben.

Die Mitgliederbewegung in unserem Kreisverband stellt sich wie folgt dar: Mitgliederzahl zum 31.12.2018 insgesamt 2.451 Mitglieder in 22 Ortsverbänden. Auch hier geht die Mitgliederentwicklung tendenziell nach oben. Ich kann per heute einen Mitgliederstand von insgesamt 2.557 Mitglieder bekanntgeben.

Die erfreulichen Zahlen des Mitgliederzuwachses hat natürlich auch zur Folge, dass im Jahr 2018 erneut viel Arbeit in der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH zu bewältigen war. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 11.677 Widerspruchs- Klage- und Berufungsverfahren in den Bereichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung, sowie dem Schwerbehinderten- und dem Sozialen Entschädigungsrecht erledigt. Davon mit Erfolg 4.297 (36,8 %, 5.281 (45,2 % ohne Erfolg) und 2.099 (18,0 %) wurden zurückgenommen. An Nachzahlungen wurden insgesamt 10.079.591 € erstritten.

Der Anteil in unserem Bezirksverband Nordwürttemberg beläuft sich auf 2.989.942 EURO. Es wurden insgesamt 4.000 Rechtsfälle erledigt. Davon 1.368 (34,2 %, mit Erfolg, 1.969 (49,2 % ohne Erfolg) und 663 (16,6 %) wurden zurückgenommen.

Unsere VdK-Rechtsschutz Geschäftsstelle in Esslingen kann folgende Zahlen darstellen: Erledigt insgesamt 241, davon mit Erfolg 58 (33,3 %), ohne Erfolg 62 (42,7 %) und Zurücknahme 69 (24,0 %) Erstritten wurden 152.067 EURO. Das sind im Prozentsatz gegenüber der gesamt im Bezirksverband erstrittenen Summe 5,25 % bei 4,2 % erfolgreich erledigter Rechtsfälle.

Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass von den im Jahr 2018 vertretenden Mitglieder ca. 73 Prozent bedürftig im Sinne der Abgabenordnung waren, sodass der Sozialverband VdK für viele Ratsuchende einen Sozialrechtsschutz vorhält, den sich viele auf Grund ihrer wirtschaftlichen Situation überhaupt nicht leisten könnten. Insgesamt 27 % wurden als nicht bedürftig eingestuft.

Was die VdK-Sozialrechtsstelle in Esslingen betrifft, ist diese nach Meinung des KV-Vorstands mehr als ausgelastet. Der Sozialrechtsreferent, Herr Brand, tut sein Möglichstes, um dem hohen Beratungsbedarf gerecht zu werden. Die Rechtsstelle ist jedoch, das muss man wissen, für zwei Kreisverbände zuständig. Zum einem für den Kreisverband Nürtingen mit zurzeit 2.557 Mitgliedern und zum andern für den

Kreisverband Esslingen mit Stand 31.12.2018 - 4.130 Mitgliedern. Das sind insgesamt 6.690 Mitglieder – und die Rechtsfälle häufen sich. Wahrscheinlich einmalig im Bezirksverband dürfte es sein, dass unserem Sozialrechtsreferent Herrn Brand bei seinen Beratungsterminen immer ein kompetenter Beisitzer unseres Kreisverbands zur Seite gestellt wird.

Interessant sind noch folgende Zahlen, den Landesverband betreffend: Es werden 134 MitarbeiterInnen in Vollzeit beschäftigt. Davon 93 MitarbeiterInnen in der Sozialrechtsschutz gGmbH. Mit der Beschäftigten von Schwerbehinderten Menschen liege man mit 6 % über der gesetzlichen Vorgabe. Diese Angaben wurden bei der letzten Bezirksverbandskonferenz am 28. Sept. in Waldenburg gemacht.

Anzumerken wäre noch, dass der Kreisverband Nürtingen in den Geschäftsstellen Nürtingen und Kirchheim/Teck noch eigene Sprechzeiten eingerichtet hat. Diese werden durch im Sozialrecht versierte Mitarbeiter aus dem KV-Vorstand durchgeführt. Hier können schon viele Fälle, die nicht unbedingt in den Sozialrechtsschutz müssen, vorab geklärt werden, ohne dass sie den Rechtsreferenten belasten. Wenn dies nicht der Fall wäre, würde die Rechtsstelle in Esslingen noch um ein viel weiteres mehr belastet. Um auch der erhöhten Nachfrage an Beratungen in Kirchheim / Teck nachzukommen, hat der Kreisverband die Mittwochnachmittagssprechstunde zeitweise von Nürtingen nach Kirchheim / Teck verlegt. Zwischenzeitlich finden die Sprechstunden wieder in Nürtingen statt, die Sprechzeiten in Kirchheim werden jedoch aufgrund der hohen Nachfrage beibehalten. Der Kreisverband Nürtingen entlastet also in beachtlichem Ausmaß die Sprechzeiten des Sozialrechtsreferenten, die jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr (meistens open end) in Nürtingen von 14:00 bis 16:00 Uhr und von 9:00 bis 12:00 Uhr in Kirchheim stattfinden. So wurden im Jahr 2018 allein in der Geschäftsstelle in Nürtingen 95 Bürotage mit insgesamt 97 Besuchern abgehalten. 143 Telefonate wurden getätigt. In Kirchheim/Teck waren es 48 Bürotage mit insgesamt 120 Besuchern und 31 Telefonate.

Das sind immerhin insgesamt 143 Bürotage, 217 Besucher und 174 Telefonate. Ich meine, das spricht für sich. Und das ohne die zahlreichen Beratungen per Telefon von zuhause aus.

Weiter zum Kreisverband Nürtingen:

Im Berichtsjahr wurden sechs Kreisverbandsvorstandssitzungen und eine Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands, abgehalten. Außerdem wurden die Kontakte zu unseren Bundestagsabgeordneten (*Henrich 05.02.2018 – Matthias Gastel 07.03.2018*) und auch den Behörden nicht vernachlässigt. Die Ortsverbände wurden per Rundschreiben, bzw. Rundmails über aktuelle Ereignisse informiert.

Als eine gute Sache offerieren sich die VdK – Workshops (Marketing), die vom VdK Landesverband ins Leben gerufen wurden. Hier findet zwischen den KV-Vorsitzenden ein reger Meinungs Austausch statt und es werden viele Anregungen betr. einer nachhaltigen und wirksamen Öffentlichkeitsarbeit diskutiert. (Teilnahme Klaus Maschek – Hans Scharpf) – 2 Termine (20. Februar 2018 Winnenden und 15. Oktober 2018 Mergelstetten)

Ich selbst oder ein anderer Vertreter des Kreisverbands besuchten die Ortsverbände bei ihren Veranstaltungen und unterstützten sie, wenn gewünscht, mit einem

aktuellen Referat. Auf Grund der rechtzeitigen Meldung von Terminen durch die Ortsverbände konnte in der Regel gut koordiniert werden. Ich hoffe, dass dies mit den Terminmeldungen auch für das nächste Jahr so gut klappt. Bei dieser Gelegenheit mache ich noch einmal auf unsere Homepage aufmerksam, denn dort sind alle Termine der Ortsverbände, die uns gemeldet werden, mit veröffentlicht. Ich bitte jedoch noch einmal alle Ortsverbände, die offiziellen und satzungsgemäßen Veranstaltungen des Kreisverbands, die immer rechtzeitig bekanntgegeben werden, in ihre Terminplanung mit einzubeziehen und auch zu berücksichtigen.

Folgende Termine fanden seitens des Kreisverbands im Berichtsjahr 2019 statt:

Am 02. Februar 2019 nahm der Kreisverbandsvorstand auf Einladung des Kreisverband Esslingen an dessen Neujahrsempfang statt.

Am 01. April 2019 – Teilnahme an der Mitgliederversammlung Kreissenioresrat in Filderstadt.

Am 06. April 2019 - Kreisverbandsfrauenkonferenz mit Frau Kerstin Abele, Beauftragte für Barrierefreiheit des OV VdK Hüttlingen/Abtsgmünd/Adelmannsfelden und des VdK Kreisverbands Aalen.

Am 03. Mai 2019 – Gespräch mit der stv. Fraktionsvorsitzenden Andrea Lindlohr (GRÜNE) in Esslingen. Thema: Pflegeversicherung (Pflegekosten) – Übernahme des Investitionsanteils durch das Land Baden-Württemberg. (Klaus Maschek KV Nürtingen / Wolfgang Latendorf KV Esslingen)

Am 14. Mai 2019 – Der Kreisverbandsvorstand besucht die Firma Paravan in Pfronstetten zu einem Info-Gespräch über die Möglichkeiten der Ausstattung von Kraftfahrzeugen für behinderte, bzw. schwerbehinderte Menschen.

Am 17. Mai 2019 - Kreisverbandsfachkonferenz mit einem Referat von Herrn Franz Steiner, Patientenfürsprecher in den Kreiskliniken und anschließend ein Referat von Hans Scharpf, Obmann der Behinderten und Schwerbehinderten im VdK Kreisverband Nürtingen – Themen: Hartz IV und Grundsicherung

Am 29. Mai 2019 – Gespräch mit Andreas Kenner MdL in Stuttgart. Thema: Pflegeversicherung (Pflegekosten) – Übernahme des Investitionsanteils durch das Land Baden-Württemberg. (Klaus Maschek KV Nürtingen / Wolfgang Latendorf KV Esslingen)

Am 24. Juli 2019 – Kreisverbandsfestle mit Stadtbesichtigung in Bad Urach und einem anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Vesper im Rebstöckle in Metzingen.

Am 07. August 2019 Gespräch mit Frau Regina Lutz, Leiterin Sozialamt Landkreis Esslingen. Soziale Themen wie Pflege, Leistungen des Sozialamts, Behinderte / Schwerbehinderte usw. (Klaus Maschek / Hans Scharpf)

Frau Marlis Haller, Behindertenbeauftragte des Landeskreises Esslingen stellte sich vor und berichtete über ihr Aufgabengebiet, ihre Tätigkeit und ihre gemachten Erfahrungen.

Herr Stefan Pfeil, Leiter der Abteilung Sozialpolitik – VdK Landesverband Baden-Württemberg. Sprach zum Thema: Aktuelle Sozialpolitik – Koalitionsvertrag und Forderungen des Sozialverbands VdK an die Politik.

Am 26. Oktober 2019 – Kreisverbandskonferenz in den Hexenbannerstuben in Wolfschlugen, mit den Ehrengästen: Matthias Ruckh, Bürgermeister Wolfschlugen, Matthias Gastel MdB (Bündnis/Grüne); Michael Hennrich MdB (CDU) Dr. Nils Schmid MdB (SPD); Katharina Kiewel Sozialdezernentin Landkreis Esslingen und Roland Sing Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden- Württemberg e. V.

Am 06. Dezember 2019 – traf sich der KV – Vorstand zu einer Jahresschluss-Zusammenkunft und zu einem Resümee über das zu Ende gehende Arbeitsjahr.

Im Jahr 2018 konnten außer dem Kreisverband auch einige Ortsverbände ihr 70-jähriges Jubiläum feiern:

am 04. April 2018 – 70-jähriges Jubiläum OV Oberboihingen

am 05. April 2018 – 70-jähriges Jubiläum OV Wolfschlugen-Grötzingen

am 24. Mai 2018 – 70-jähriges Jubiläum OV Wendlingen

Ein sehr ernst zu nehmendes Thema, ist schlichtweg die Tatsache, dass in einigen Ortsverbänden langsam aber sicher, in der Hauptsache wegen Überalterung des Vorstands und fehlender Nachwuchs ein „handlungsfähiger geschäftsführender Vorstand“ kaum, oder nicht mehr installiert werden kann. Lt. Satzung müssen bei einem handlungsfähigen geschäftsführenden Vorstand, der mindestens aus drei Mitglieder bestehen muss, folgende Ämter besetzt sein: Vorsitzender, Kassierer(in) und Schriftführer. (Hier sollte mindestens eine Frau im Vorstand vertreten sein). Besteht der geschäftsführende Vorstand aus vier Mitgliedern, muss auch das Amt der Frauenvertreterin mit besetzt sein. So mussten wir notgedrungen handeln: Der seither selbstständige OV Neuenhaus wurde mit dem Ortsverband Wolfschlugen-Grötzingen zusammengeführt. Der OV Bissingen-Dettingen hat sich mit dem OV Lenninger Tal zusammen geschlossen. In Vorbereitung ist der Zusammenschluss des Ortsverbands Unterensingen mit dem OV Nürtingen. Die Fusion konnte allerdings noch nicht vollständig vollzogen, bzw. bestätigt werden, da wegen der Corona-Pandemie noch keine „beschließende Versammlung“ beider Ortsverbände einberufen werden konnte.

Die Kreisverbandsgeschäftsstelle Nürtingen hat sich weiter bewährt und ist nicht mehr wegzudenken. Zusätzlich kann jedes Mitglied des Kreisverbandsvorstands jederzeit persönlich angesprochen, bzw. angerufen werden und steht dann auch gerne zur Verfügung. Diese zusätzliche Option wird sehr oft in Anspruch genommen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kollegen, die Sprechstunden durchgeführt haben, sei es im Kreis- oder Ortsverband oder zusammen mit unserem Rechtsreferenten Konrad Brand. Herr Brand wird zurzeit unterstützt von Peter Maiero, Georg du Mont in Nürtingen und von Alfred Bodentien in Kirchheim Teck. Des Öfteren ist auch unser Hans Scharpf mit im Einsatz.

Auf die Sprechzeiten unseres Sozialrechtsreferenten, Herrn Brand, habe ich ja bereits hingewiesen.

Herzlichen Dank auch an Peter Maiero, der den Kreisverbandsvorstand im Altenhilfenetzwerk in Nürtingen vertritt. Peter Maiero ist auch im Stadtseniorenrat in Nürtingen vertreten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Und noch ein Wort zu den Ortsverbänden. Gehen Sie mit Veranstaltungen hinaus in die Öffentlichkeit. Versuchen Sie allgemeine interessante Info-Veranstaltungen mit aktuellen Themen und kompetenten Referenten zu organisieren. Der Kreisverband unterstützt Sie dabei. Machen Sie Werbung für den Sozialverband VdK. Es gibt Gründe genug, um Mitglied zu werden. Gerade in der heutigen Zeit ist eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit mehr als wichtig.

Dazu gehört auch, dass sich der Ortsverband z. B. für einen möglichst barrierefreien Wohnort einsetzt. Der Kreisverband oder auch die Geschäftsstelle des Landesverbands sind dabei behilflich. Wir müssen, um weiterhin als soziale Gemeinschaft stark zu bleiben, bzw. noch stärker zu werden, in unseren Ortschaften mehr tun, um den Sozialverband VdK zu präsentieren und vorzustellen. Machen Sie doch einmal den Versuch. Nur so haben die OV auch Chancen neue, evtl. auch jüngere Mitglieder zu bekommen und somit die eigenständige Zukunft des OV zu sichern. Mit jedem Mitglied wird der Sozialverband VdK stärker. Vor allem jungen Menschen müssen die Vorzüge und die Arbeit des Sozialverbands VdK deutlich gemacht werden, denn gerade sie profitieren von den sozialpolitischen Erfolgen des Sozialverbands mit.

Wichtig ist auch zu wissen, dass die VdK-Aktion „Pflege macht arm“ nicht mit dem Landesgesundheitsstag beendet wurde, sondern weiterläuft. Es können, ja müssen weiterhin Unterschriften gesammelt werden, denn je mehr Unterschriften, d. h. Unterstützer(innen) dieser Aktion mobilisiert werden, desto wahrscheinlicher kann ein erfolgreicher Abschluss sein.

Nun komme ich zum Schluss meines Berichts und nutze die Gelegenheit, mich bei allen Ortsverbänden, ihren Vorsitzenden und Mitgliedern, die Verantwortung getragen haben und noch tragen ganz herzlich bedanken. Mein Dank gilt all denen besonders, die mich in großem Maß unterstützt haben.

Mein Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle in Stuttgart und der VdK Rechtsschutz gGmbH in Esslingen für die jederzeit gute Zusammenarbeit. Besonders bedanken möchte ich mich jedoch auch bei meinen Mitarbeitern im Kreisverbandsvorstand für die jederzeit gute, vertrauensvolle und hilfsbereite Zusammenarbeit.

In diesem Sinn möchte ich meinen Bericht schließen. Bleiben Sie uns alle auch in Zukunft treu. Sie wissen, bei uns steht der Mensch in Mittelpunkt und wir stehen weiterhin für eine gemeinsame, sozial gerechte Zukunft ein.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.